

Das er den weihen solde
 Nicht sprach got dy solt nicht neme
 Vnd dez sol dich nicht gezemen
 Das dy de haines an dem man
 Schrafft sterch oder schon sehest an
 Du solt an einem rainen man
 Faines herze sehen an
 Er ist hie nicht den ich wil
 Nu was an dem selben zil
 Sem iugister sun zepelde do
 Nennet vns dy geschrift also
 Ez was de salig Dauid
 Den hiez an der selben zeit
 Der weissag wesenden besenden
 An dem wolde er volenden
 Das gotes gepot der chom aldar
 Der was schon vnd wol gear
 Vnd minnech leicher an gesicht
 Er was als vns dy geschrift uergiht
 In wunnebernder farbe rot
 Got Samuel do gepot

Das er in weihte wan er ware
 Ez sprach got dez ich ger
 Den ich lange beschiet
 Ze künige über mein eigen diet
Samuel do weichte da
 Dauiden ze chünige sa
 Vber Israhel die gotes diet
 Nach der weihe er im do riet
 Hie wart Dauid gemehet ze chünige
 Vber Israhelische reich



Haimleich wie er solde leben
 Er begonde im lere geben
 Das er dar an gedächte
 Vnd in sem herze prächte
 War zu in got hete er chorn
 Vnd wie der degen wol geporn
 Sem volch solde berichten
 Nach gotes willen flichten
 Das im vor gesagt was
 Dauid in sem herze laz
 Des weissagen lere
 Weisleich vnd also sere
 Mit solher tugenden vollaut
 Das got den heyligen gaust
 Tautte in seine sinne
 Mit so salichlichem gewinne
 Das er darnach wart seine tage
 Gotes ein eruelter weissage
 Nach der propheten wirdichant
 Dy geschrift der warheit das sait
 Do dauid dy weihe enpfie
 Vnd gotes seggen über in gie
 Das saul würde saezehant
 Ein vnrehter gaust erchant
 Den in oft mit vnzuht
 In tobende suht
 Weiste vnd uerchte
 Gotes gauste in lerte
 Dauiden vnd bericht sem leben
 Vnd wart dauid gegeben
 Zesalden vnd zegüte
 Vnd saul in seinem müte
 Ze ubel vnd ze güte
 In vnsalden vnd mit vnmüte
Des geschrift dy warheit gihet
 Hat vns beschaiden rehte micht
 Was gaustes saul mere gesant
 Nutzt vns Iosephus erchant
 Do saul der güte gaust was genomē
 Vnd was in seinem sinne chomen

Do enmocht er dar noch dan
 Von der ungewonheit chomen
 Wan er nie mer het an genomen
 Do zoch er es abe
 Vnd gie do him mit seinem stabe
 Vnd mit seiner sling
 Allen seinen gedingen
 Tief er an gotes hilfe da
 Auf einem sande laz er sa
 Fünf staim sinebel vnd slegt
 Der auzerwelte gotes chnecht
 Hub sich him an Golyas
 Der ein yngehewer rise was
 Vnd pot im ander selben zeit
 Seinen chempfleichen streit
Golyas zu Dauiden sprach
 Do er in gein ym chomen sach
Ahie erwarf Dauid Golyam den risen



Sag an dunch ich dich ein hunt
 Daz du treist an dirr stunt
 Demen stab ze mer auf mich
 Nu wol her ich gibe dich
 Den hymel vogln ze speise
 Do sprach dauid der weise
 Du gest in harnasch gein mir
 Vnd ich mit einem stab gein dir
 Dem gedinge ist an der sterke dem
 So leit daz gedinge mein
 An gotes namen do von wil ich

In gotes namen werfen dich
 Hunden vnd vogln nu
 Ze speise vnd ze aze du
 Solt werden hie benant
 Hie mit warfer zehant
 Sein im mit chresten einen stam
 Der wurf in allen chresten scham
 Daz der staim den helm durch sprach
 Vnd man in vasse stecken sach
 In seiner stirne er viel sa
 Tot von dem wurfe da
 Wan im was dy stirne
 Vor dem nodristen hirne
 Durch prochen da daz leben lag
 Da lion er sterbens pflag
 Vnd viel ab got gepot
 Von dauides handen tot
Der Golyas
 Also tot gelegen was
 Dauid der degen mert
 Tief dar vnd zoch dar risen mert
 Daz haubt er ym abe sligt
 Fur den kunich er dar trug
 Vnd lie daz her daz wunder sehen
 Daz da zermal was geschehen
 Daz der rise lage tot
 Daz wir du grozze vort gepot
 Den frechen haiden vnd ir schar
 Daz sy begunden fliehen gar
 Ir starker degen
 Vnd ir chempfer was do gelegen
 Do was in zeflucht gach
 Saul mit den seinen gacht nach
 Vnd traub daz hardenische her
 Mit seiner chraft an alle wer
 Vnz ze ascholon an daz tor
 Do wurden sy entwurchet vor
 Vnd er slagen mit solher macht
 Daz saul da uollen sig eruacht
 So sigleich da sein hunt

Den iungen degen^{vn} hie
Machte der künich sa
Über tausent man alda
Zehaubtman durch solhe site
Das er an die haiden strite
Vnd ob er da uerlür sein leben
Das ym nieman möchte geben
Op schuld ob er den leib uerlür
Das in dez nieman schuldich chur
Eines tages do das geschach
Saul ze David sprach
Nu wil ich mein tochter dir
Wicholn geben vnd ist mein gar
Zeweibe als ich gelubt han
David sprach wie sol das ergan
Ich han gutes nicht dar zue
Das ich dir rechte nu tue
Als gewonhait nu hie ist
Nu was in der iar frist
Des landes lant sit alda
Swer weip nam das er iesa
Vater vnd müter alzehant
Chlander gab vnd solhe gemant
Das in dy genozschafft lerte
Dy praut er da mite erte
Vnd vater vnd müter pei dzeit
Des mochte nicht gehalten David
Also reiche chland
Als dez chüniges edelchait
Vnd name wol gezeme
Oder mochte sein gename
Darnach als im wurde iach
Saul ze David sprach
Ich han chlander selber vil
Nicht anders ich an dich müte wil
Wan dastu gewinest mir
Hundert hant das ich mei gar
Haiden houbt so wil ich
Dir zu einem andern mache dich
Also das wichol die tochter mei

Soldir benant sein zeweibe
David nam zu im tausent man
Sein acharon für er von dan
Vnd slüg zwai hundert haiden da
Der haiden harbt pracht er sa
Saulen der gab im zehant
Micholn dy ich han e genant
Zeweibe dy er minnet e
Eines tages den chünich geme
Nach gewonhait seine ym sin
Mit emer herpfen^{ch} er für in
David vnd wolde semen mit
Machen fenster mit gult
Do twang in sein tob sucht
Dar er in zorn ym in ynzucht
Mit eimen spieße liefe an
David entwach im ym entran
Dem chünige vnd seinem zorn
Saul der künige rief auf in
Vnd hiez eimen tail der semē da
So an im rechen den zorn
Do der wolgeborn
Chom von dem künige hin
Vnd ym nemen wolte den leib
Des rates wart inne sein weib
Vnd da er pei ir wolde
Des nachtes als er solde
Ligen so tet im chunt

**Alhie leit di frawe Dauiden durch
em venster an emē sail aus**



Saulen vnd seinen chinden da
Vnd sanden dy haubt sa
In phylstim durch solhen spot
Daz man sy fur dē abgot
Hiengē der hiez astaroth
Daz dy hardenshaft iren tot
Freute sich dy schande ergieng
Dy hardenshaft dy leute hieng
Über ein maure mbethsan
Dy schant dy wart do chunt getan
Vnd dy grozze missetat
Den leute in Tabes vnd galaat
Dy Saul mit werleicher chraft
Von phylstim der hardenshaft
Mit hilflichem troste
Erbert vnerlöste
Az ich ein hie han vor gesant
Durch manleiche manhart
Siengen sy mit frecher macht
Von Tabes galaat dy nacht
Von betsan der veste hin
Dar chomen sy vnd stigen in
Sy namen da dy toten
An haubt vnd uerschipten
Dy sy furten ander zeit
Von danne vnd begruben seit
In gabes galaat mit chlage
Lebten sy do syben tage
Nu sprichet Josephus also
Daz got bei der zeit do
Über sauln dy arbeit
Vnd auch daz herzenlant
Vnd den chlagleichen vngemach
Der im inder zeit geschach
An weib an chint dy daz leben
Musten so iemerleichen geben
Durch drey dinc dy er begie
Daz er daz chunne leben lie
Von Amalech daz got gepot

In toten hiez do mit er got
Mit zorn erzürnet sere
Auch rach got an im mere
Daz er der Swarten schar
Hiez slahen ane schulde gar
Do sy an trugen redeleiche chlar
Auch rach got dy tumhart
Daz er mit zauber hiez befehen
Waz im solde geschehen
Dy phytonisse vnd sein ant
Dy dicke mit warhart
Über gie vnd ze sprach
Mit manch dy wort die er sprach
Az ich ofte han gelesen
Nu waz er bei der zeit gewesen
Vnd het do er wart erslagen
Dy chön in Israhel getagen
3 wainzig do er uerdarp
Vnd an dem leibe erstarp
Wie ez fürbaz vmb in ste
Daz chan ich nicht beschanden me
Wan ez bedenche gotes rüch
Hie ist daz erste der künig puch
Vol gesprochen vnd wol gesant
Mit vngelogner warhart

**Alhie hebt sich an daz ander
Künig puch daz erste hat emend**



On der mare rehte
pan Sülle wir
Dise wegedanne
cheren mit den
maren vnd sage
wie weren
Vnd wie die waren genant
Dy über hardemischeu lant
Dy gewaltich weren
Von der richter iarn
Bz auf dy tag vnd auf dy zeit
Daz der künig dauid



Von Abrahames zeit für war
 War mit zal neinhundert iar
 Vnd vierzig iar vnz an dy zeit
 Daz chünich wart der edel dauid
 Nu wann daz dy werlt hüb an
 Von adam dem ersten man
 Zwan tausent iar gesündert
 Mit zal vnd acht hundert
 Vnd acht vnd achezich nach ir sage
 Vnz an dauides tage
 Von dem sagent nu dy märe
 Ahe den mären wäre

Do wier auf der märe ban
 mit disen mären cherten dan
Hie hebt sich an daz ander chünich
mit seinen mären



Daz and chünige
 büech hat hie
 Ane vanch ich sage
 euch wie/ Ez hebt
 sich nach ersten
 an/ Do dauid d
 raine man

Het erlagen Amalech
 Vnd wider chom in Sytelech
 Für in chom ein chnecht altar
 Nach fraueleichen siten gar
 Gestalt er het daz haubt
 Geraubet vnd gestaubet
 mit puluer da erzaiget er mite
 Temerleiche chlage sire
 Ahe do dy leute taten
 Dy lait mit iamer heten
 Dy taten sus ir chlage bechant
 Sy zarten har vnd gewant
 Vnd bestaubten ir haubt
 Also chom er bestraubet
 mit chlagenden siten ahe ich ez laz
 hm für dauiden/ do maz

Dauid do er in chomen sach
 Er fraget in der märe mid spech
 Sag an von wam chünstu her
 Von dem streite/ herre sprach er
 Sag an was ist dir da geschehen
 Chünstu mir dez icht uerlehen
 Ich sage dir wol an diser frist
 Irabel entvierdiget ist
 Da pey wil ich dir mer sagen
 Saul der künich ist erlagen
 Vnd sein sune alle drey
 Wie waistu daz ez also sey
 Wer pistu wie pistu genant
 Daz dir diez ist erchant
Ez sprach von geschicht ich chü
 Do der strat em ende nam
 Auf montes gelboe do ich sach
 Do dy grozze flüht geschach
 Sauln auf dem schilt sein
 Tigen/ der let grozzen peim
 Vnd dez todes vngemach
 Do er gem in do gahen sach
 Daz er hete vorhte den tod
 Dez todes vorhte im gepot
 Daz er mich hiez vnd pat daz ich
 Ir slüge er sprach ge her slach mich
 Wan ich dulde angst vnd not
 Vnd mich sere der tot
 Der mir tiwet angsteichen we
 Nu sach ich wol daz er nicht me
 Geleben möchte ich gie da hin
 Vnd stund über in vnd er slüge in
 Z etode vnd han sein chrone
 Nach deiner genaden lone
 Vnd dy arm leder sein
 Dir mit mir pracht herre mein
 Ahe ich ez dir geben wil
 Dauid geman do lades vil
 Vnd also daz er sere erschrach

Er besande sey zehant
 Sy chom ab sy wart dar gesant
 Er tet in seinen willen schem
 Vnd lag bei ir das müste sem
 Sy wart von ym smanger sa
 Vrogunde schiet sy von im da
 Das ir wemederin was nicht bechät
 Zehant dar nach do sy sem enpfant
 Sy tet es Dauiden chunt **in sein leib**
Alhie sach Dauid dy schonē framen waische



Mit ir potschaft saczstunt
 Vnd hiez mit flegenleichen siten
 Mit ir potschaft fleischleichen pnt
 Das er ir not bedachte
 Vnd sey aus den schanden pnt
 Vnd von der grozzen arbart
 On sy durch in mit vorhten lait
Dauid empot Toaben do
 Mit seiner potschaft also
 Das er ym sande wider dan
 In wider haim den selben man
 Der e man dirre framen was
 Das geschach vrias
 In Jerusalem wider chom
 Do Dauid sem chunfz uernam
 Er besande in ab er fur in gie
 So genedechliche er in empfie
 Das er sich frewen seze began

Dauid sprach zu dem selben man
 Var haim an deime gemach
 Du solt mit güter rüe sein
 Des ist dir not er schiet von dan
 Nu wolt der selbe man
 Vrias nicht varen hin haim
 Er wart in seinem mit enam
 Das er zelone sake
 Vnd mit dez chuniges leute aze
 Das wart aber Dauiden chunt
 Er besande saczstunt
 Vnd fraget in vmb dy geschicht
 Warum er gie hin haim nicht
 Vnd beschuffe seinem leibe
 Gemach bei seinem weibe
 Herre sprach er allezeit
 Dy gotes arche ze velde leit
 Mit der grozzen heylchait
 Vnd Toab hat arbart
 So sol ich müetwillen begeben
 Vnd ane müetwillen leben
 In solcher weise das mein leib
 Gemach sol merden vnd weib
 Vnd alle müetwillen gir
 Do sprach Dauid nu ir mit mir
 Zehofe heint so wil ich
 Morgen wider senden dich
 Des volgt im vrias
 Dy naht er ze hofe was
 Vnd da man was gefezze
 Zetische vnd solde ezzen
 Vrias vor dem chunige saz
 Dauid hiez in an vnd loz
 Ze trinchen ofte pieten
 Vnd hiez in sich nieten
 Chunichleicher wart schaft
 Das im dez skuchen wem
 In seines weibes leibe tranbe
 Vnd er dy naht bei ir beleibe
 Das auf dem er ir pflage

Bericht er an ein ende
Mit weislicher vmbte vart
Wie iegleich omch nach seiner art
Genatinet was vnd ist
Dar zu beschied sein weiser list
Wie allen leben sein leben
Von nature ist gegeben
Nach seiner ordenunge
Auch ticht er besmerunge
Mit der worte chraft
Er zaubert vnd mit maisterschaft
Den teufel von dem leben
Vertrieb er man vnd weiben
Dy mit dem teufel waren behaft
Auch gedacht er an ein geschaff
Ein Tüsigel da mit er twanch
Dy teufel dar sy an nē danch
Must lausten durch not
S was er hiez vnd ingepot

Abie wart Abra gechronet

Abra wart gekronet
Do dez chönichreiche
der wart fro sem
mutter was genant
matha geporn
von thamar alda
Dy selbe thamar
ab ich ez laz
Salomones tochter was
Er richt chönichleiche
Tuda dar chönichreiche
Zwei iar vnd wenich me
Vnd lebet wider gotes e
A hz sein vater Roboam
Nu lebt dennoch Teroboam
Nach roboam drey iar
Vnd enwart vnd in für war
Frid sy n me ein tag
Der chönich abra wenich erschrach

Das Tüsigel dar reiche
Sem ym was über reiche
In leuten vnd an gut
Er warb mit hohem müte
Auf einen streit mit aller chraft
Sein Teroboames herchaft
Seman er ein vil michel her
Vierhundert tausent da wol ze mer
Vnd dy auerwelt wann
In manhait vnd an iarn
Da wider warb Teroboam
Vnd gewan acht hundert tausent ma
Den da vor ze aller stunt
Manleich vechten was chunt
Vnd alle wart auz genomen
Vnd zu den pesten volchomen
Also sampten sich dy her
Vnd lagen gem ein and ze mer
In Effiaym vil schone
In dem perge Semerone
Abra mant dy semen do
Vnd sprach ir helde seit fro
Vnd uerzaget nicht an diser frist
Ob ir mer demue vnses ist
So ist doch got milte
Mit seiner hilfe schilte
Wirt er vns deche dar ist recht
Durch dauiden semen chnecht
Den er mit gelübde hat auz erhorn
Swer würde von im geporn
Dar er den alle wege
Welle han in seiner pflege
Er gebet eüch in semen gemat
Behant do wurden auf geschalt
Dy pusau vnd dy herhorn
Teroboam dem was auch zorn
Das abra mit so chlainem her
Getorst ligen gem ym ze mer
S wurden ze streit hie berant
Alz vns der chönich püch sant

Das si sanden in ir opfer
 Ir schiffe mit gemainer gir
 Vnd gemanne choste nach golde
 Dy ertruncken als got wolde
 Josaphat der künich do starb
 In seinen tagen er also erwarb
 Das sein lob müst ewichleich
 Hie sein vnd in dem hymelreich
 Da zu Dauides seines vater stat
 Wart er chünichleich bestat
 Vnd wart ze chünig an seiner stat
 Teroboam sein sun gesat
 Der tet vil manig übel tat
 Das dritte buch ein end hat

Alhie hebt sich an das vierd buch d k.


 thosias em werder
 helt Do ze chünige
 wart erwelt An ach
 abes seiner vater stat
 Dem hercz vil selte iat

Von vngelauben man er nie
 In von seinem herzen lie
 Der abgotter wolde er pflegen
 Ab seines vater wegen
 Vnd dez chüniges Teroboames
 Vnd darzu baasames
 Er me ganzzen füez getrat
 Der wart seiner selden mat
 Er gie in seinem müzhaus
 Do viel er zu einer lien aus
 So sere das er manigen tag
 In dem pette tot siecher lag
 Semen poten er do sande
 Von Tirabel dem lande
 Zu Belzebup makkaron
 Das sy seiner worte don
 Hörtten vnd im teten chunt
 Ob er zu chamer stunt
 Von dem valle möchte genesen
 Vnd mit gesüendem leibe wesen

Dy poten furen danne fru
 Do chom in auf dem wege zu
 Nach der puch geweren sage
 Helwas der weissage
 Vnd sprach saget an allen spot
 Ez ist nicht in Tirabel ein got
 Der eüch in der haiden lant
 Othozias hat gesant
 In dem got dem fluchem mu zestir
 Ob er werden schüll gesunt
 Wan er ez zesmehe hat getan
 Got so mag sinder man
 Sem smerze nymmer me zergan
 Er muz den tot empfahunde han
 Do helwas das sprach
 Dy poten man wider cheren sach
 Vnd sagten dem chünige mere
 Wie ez ergangen were
 Hey vor ist sein leib vnd sein gemät
 Gestalt der auch bechant
 Vor mir tet dise mere
 Wie im gesaget wäre
 Er ist ernstleich gestalt
 Sem har ist auch er selbe ist alt
 Sem gurtel ist em scheffe in haut
 Got hat er lieb er ist sein prant
 Do sprach Othosias
 Ez ist recht helwas
 Man sol in pringen saczehant
 Nach im wart do gesant
 Ein Constabel als ich ez lant
 Vnder dem fünfzech ritter war
 Dy funden in auf einem perge hoch
 Der Constabel sprach zu mi also
 Gotes chnecht dir sei bechant
 Das vns nach dir hat gesant
 Der chünich zu dem so mustu chome
 Do er dy rede het vernomen
 Er antwurt in zehant
 Ich bin gotes chnecht bechant